Klärendes Gespräch mit den Anliegern

AICHHALDEN (Ih) - Die Vereinsgemeinschaft hat ihre Zweckmäßigkeit wieder einmal unter Beweis gestellt, weiter aufgebessert und nimmt nach Ansicht von Bürgermeister Ekhard Sekinger eine Vorzeigefunktion ein.

Daran ändert auch die seit dem letzten Dorffest entstandene Verstimmung mit den Anwohnern der Festplatzanlage und der Josef-Merz-Halle nichts. Zur Jahresversammlung hatten sich nebst Bürgermeister Ekhard Sekinger 19 Vereinsvertreter im Gasthaus Linde eingefunden. Vorsitzender Helmut Kimmich bezeichnete das vergangene Vereinsjahr als ein relativ ruhiges im Vergleich zu 1996 und 1997. Es wurde eine zweite Spülmaschine angeschafft und in der Josef-Merz-Halle aufge-

stellt, außerdem erhielt die Festplatzanlage eine neue Schaukel. Dort wurden acht Veranstaltungen, eine Gewerbeschau, eine Hochzeit und das Deutschlandtreffen der Polizeimotorradspportgruppe abgehalten. Die Josef-Merz-Halle kam auf 17 Ereignisse.

Das Dorffest war ein toller Erfolg, die Sauberkeit und Ordnung am Sonntagmorgen ließ jedoch erheblich zu wünschen übrig. Künftig wird es beim Dorffest für Auf- und Abbau eine Arbeitseinteilung geben, so Kimmich. Jeder Verein muß eine Arbeitsleistung bringen. Um die Differenzen mit den Anwohnern der Festplatzanlage und der Josef-Merz-Halle auszuräumen, wurde im Juli vorigen Jahres eine Zusammenkunft anberaunt. Daran nahmen 27 Anwohner, elf Vereinsgemeinschaftsvorstände, Bürgermeister

Ekhard Sekinger und weitere Persönlichkeiten teil. Dabei konnte eine Annäherung erzielt werden. Für dieses Jahr sind wieder größere Arbeitseinsätze geplant, so Kimmich. Durchbrüche zu den WCs und in der Küche zum Lagern von angelieferten Getränken stehen als Um- beziehungsweise Anbaumaßnahme an.

Kassierer Harry Höni verzeichnete eine positive Entwicklung. Er betonte jedoch, daß das Guthaben für die geplanten Investitionen benötigt werde. Nachdem Kassenprüfer Georg Moosmann grünes Licht gab, konnte Bürgermeister Sekinger die Entlastung beantragen, die einstimmig erfolgte. An dieser Stelle wies das Gemeindeoberhaupt auf das zweite Treffen mit den Anwohnern im September hin. Er bat darum, daß dann alle, also auch nicht

Betroffene, erscheinen sollten.

Bei den Wahlen gab es eine geringfügige Veränderung. Während die Vorstandsmitglieder Engelbert Kimmich und Dietmar Zehnder einstimmig das Vertrauen der Versammlung erhielten, kandidierte der zweite Vorsitzende Stefan Braitsch nicht mehr. In seine Fußstapfen tritt Manfred Moosmann, der trotz eigener Bedenken eine klare Mehrheit erhielt.

Mit einem Vertreter der Brauerei Alpirsbach wurde hartnäckig, aber sachlich über den Faßbierpreis und verschiedenes Inventar diskutiert. Vereinzelte Zusagen seitens der Brauerei wurden protokolliert und können für den im Jahre 2001 neu abzuschließenden Vertrag von Nutzen sein. Das Dorffest im nächsten Jahr dauert von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli.